



Schüler zeigen, wie die Römer lebten



Bei der „Vita Romana“ auf dem Gelände des Limesmuseums und des St. Johann Friedhofs war das Kopernikus-Gymnasium mit zwei Ständen vertreten. Latein-Schüler des Kopernikus-Gymnasiums luden gemeinsam mit ihren Lehrern Heike Deutschmann, Alisa Mattesz und Moritz Munz-Verrino die Besucher mit einem Stand dazu ein, typisch römische Brettspiele zu spielen. An anderer Stelle konnte unter Anleitung der Schüler ein Leder-Schlüsselanhänger mit vielfältigen Motiven punziert werden.

Mit alten Handys etwas Gutes tun

Das Fairtrade-Team unter Leitung von Meike Weiß wurde für sein großes Engagement belohnt: Maria Gießmann von der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg verlieh dem KGW am 12. Oktober 2017 im Rahmen eines Festakts eine Urkunde, mit der sich das KGW jetzt offiziell „Fairtrade-School“ nennen darf. Derweil planen die Schüler des Fairtrade-Teams schon eine weitere Aktion: die „**Aktion sauberes Handy**“. Dafür werden alte ungenutzte Handys als Spende gesucht, mit deren Erlös die Arbeitsbedingungen der Menschen im Kongo verbessert werden sollen.

Musikalische Einstimmung auf das Fest

Am Mittwoch, **20. Dezember**, findet um **19 Uhr** das traditionelle **KGW-Weihnachtskonzert** in der Kirche St. Stephanus in Wasseraaltingen statt. Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Chor- und Orchesterensembles gestalten das Konzert mit vielfältiger Advents- und Weihnachtsmusik. Der Eintritt ist frei, allerdings freut sich die Schule über Spenden, von denen die Hälfte zur Unterstützung äußerst bedürftiger Menschen in Burkina Faso verwendet wird. Dieses Hilfsprojekt wird seit über 30 Jahren erfolgreich von der ehemaligen Lehrerin Christel Trach-Riedesser geleitet. Die restlichen 50 % der Spenden kommen der musikalischen Arbeit am KGW zugute.

Themenwoche am KGW

Die Reformation im Jahre 1517 wird immer wieder als „Umbruch“ oder „Aufbruch in ein neues Zeitalter“ bezeichnet. Anlässlich des Reformationsjubiläums findet deshalb zu dieser Thematik eine Veranstaltungsreihe am Kopernikus-Gymnasium Wasseraaltingen statt, die das Thema „Brüche, Umbrüche, Aufbrüche?“ jedoch nicht nur am Jahr 1517, sondern auch anhand der Jahre 1917 und 2017 behandeln wird.

Eröffnet wird die Themenwoche am Montag, **23. Oktober 2017**, um **19 Uhr** mit dem Vortrag „**1917-2017: Das American Century, Aufstieg und Niedergang**“ im Foyer des Kopernikus-Gymnasiums. Hier wird der renommierte Amerikanist Prof. Michael Hochgeschwender von der Universität München über das letzte Jahrhundert der nordamerikanischen Geschichte referieren und dabei auch auf die jüngste Entwicklung seit der Wahl Donald Trumps eingehen.

An das Jahr 1517 knüpft Prof. Christian Kreiß von der HTW Aalen mit dem Thema „**Lutherische Erwerbsethik – Menschen-gerechte Wirtschaft**“ an. In seinem Vortrag am Mittwoch, **25. Oktober 2017**, um **19 Uhr** wird er im Foyer des KGW darlegen, wieso Ungleichverteilung und Vermachtung der Wirtschaft in den letzten Jahrzehnten immer mehr zunehmen und welche Wege seiner Ansicht nach zu einer menschenwürdigen Wirtschaft und Gesellschaft führen.

Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet der Vortrag „**Russland, quo vadis? Von Jelzin zu Putin**“ am Mittwoch, **8. November 2017**, um **18 Uhr** im Foyer des Kopernikus-Gymnasiums. Hierbei wird der ehemalige deutsche Botschafter in Moskau, Dr. Ernst-Jörg von Studnitz über die deutsch-russischen Beziehungen sprechen. Für die Schülerinnen und Schüler von Klassenstufe 10 bis K 2 findet zum gleichen Thema am Folgetag eine Diskussionsrunde statt.

Interessenten sind zu allen Abendveranstaltungen herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.